

Kirchennachrichten

Wosadny list

Oktober | November 2026



JAHRESLOSUNG 2026

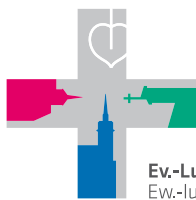
*Gott spricht:
Siehe, ich mache alles neu!*

OFFB 21,5

HESŁO NA LĘTO 2026

*Bóh praji:
Hlej, wšitko sćinju nowe!*

ZJEW 21,5



Ev.-Luth. Kirchspiel
Ew.-luth. wulkowosada
Bautzen-Budyšin



Monatsspruch für den Monat Oktober 2026

**Zur Freiheit hat uns Christus befreit!
So steht nun fest und lasst euch nicht wieder
das Joch der Knechtschaft auflegen!**

Gal 5,1

**Do swobody je nas Chrystus wuswobodził!
Tehodla stejće kruće a njedajće so znowa
do kwakle wotročstwa zapřahnyć!**

Gal 5,1

Monatsspruch für den Monat November 2026

**Der Herr wird Recht schaffen zwischen den
Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann
werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen um-
schmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern.**

**Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen
Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.**

Jes 2,4

**Knjez budže sudzić mjez pohanami
a napominać wjele ludow. Potom překowaja
swoje mječe na radlicy a swoje hlebije
na serpy. Žadyn lud njebudže přeciwo
druhemu mječ zběhać, a njebudu wjace
wuknyć wójnu wjesć.**

Jez 2,4

Liebe Gemeinde, liebe Leserin, lieber Leser.



„Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!“ Galater 5,1

Paulus ist sich sicher: Die nicht-jüdischen Christen dürfen nicht dazu gezwungen werden, die jüdischen

Glaubensriten zu praktizieren. Diese Überzeugung verteidigt er im Brief an die Galater. Jesu Hingabe aus Liebe für die Menschen wäre entwertet, wenn dieser Glaube nur im Einhalten von einer bestimmten Glaubensform erfüllt würde. Gott liebt den Menschen aber unabhängig davon, wie er sich ihm annähert. In diesem Kontext stehen Pauli Worte aus dem Monatsspruch für Oktober. Ja, in der Beziehung zu Gott ist jeder Mensch frei und darf Gott anvertrauen, was ihn bedrückt, bekümmert und besorgt. Niemand muss irgendeinen Aufgabenkatalog oder Erwartungen erfüllen, bevor er zu Gott treten kann.

In Zeiten eines Kulturkampfes, in dem unter anderem darüber gestritten wird, was Freiheit bedeutet und wo sie aufhört, gibt uns die Einordnung von Pauli Aufruf eine wichtige Orientierung. Mit allem, wobei ich mich unfrei fühle, darf ich in Freiheit vor Gott treten und ihm mein Unverständnis und meine Not mitteilen. In diesem Begegnungsfreiraum trete ich jemandem gegen-

über, den ich mit meinen Aussagen und Wünschen nicht einschränke oder verletze. Dieses Gegenüber erinnert mich aber daran, dass ich nicht die Einzige bin, der diese Freiheit zusteht und dass es das Leben zu schützen gilt. Meine Freiheit muss die Freiheit und das Leben des Anderen berücksichtigen, nicht als Zwang, sondern als Zusammenspiel. Ich denke an den Satz, mit dem Bundeskanzlerin a.D. Angela Merkel ihre Memoiren schließt: „Freiheit kann es nicht nur für den Einzelnen geben, Freiheit muss für alle gelten.“

In der Gesprächskultur der verschiedenen Gruppen und in den Angeboten unseres Kirchspiels habe ich das schon persönlich erlebt: Da werden verschiedene Meinungen vorgebracht, da wird diskutiert und man hört sich zumeist mit Geduld und Respekt die Sichtweisen des Anderen an. Man versucht zu verstehen, entwickelt Lösungen und sucht Gemeinsamkeiten. Das gibt mir Hoffnung angesichts der immer schärfer werdenden Debattenkultur, in der man einander die Freiheiten nehmen möchte. Ich möchte Sie ermutigen, diese Art miteinander zu reden zu pflegen und zu schützen und weiterzuentwickeln, in unseren kirchlichen Räumen und allen Orten, wo Sie sich befinden. Das trägt auch zu dem bei, was im Monatsspruch von November erhofft wird.

Ihre Pfarrerin Hanna Schramm

Inhalt

	Einladungen	4
	Berichte aus dem Gemeindeleben	10
	Jugendgruppen und Offene Arbeit	13
	Kindergruppen	14
	Gruppen und Kreise	16
	Kirchenmusik	18
	Diakonie	22
	Informationen	24
	Freud und Leid	26
	Gemeinschaften	27

Den Einleger mit der Gottesdienstübersicht finden Sie in der Heftmitte.



Termine für den Kalender

Mittwoch, 21. Oktober, 18.00 Uhr
„Paul Gerhardt und seine Zeit in der Lausitz“
 Vortrag im Kirchgemeindehaus St. Petri Seite 4

Sonntag, 25. Oktober, 9.30 Uhr
 im Anschluss an den Gottesdienst
Feier zum Abschluss der Bauarbeiten
 Maria-und-Martha-Kirche Seite 4

Mittwoch, 28. Oktober, 18.00 Uhr
Gemeinsam kochen, essen, feiern –
ein Erntedank der besonderen Art
 TiK im Kirchgemeindehaus St. Petri Seite 5 + Rückseite

Ewigkeitssonntag, 22. November, 17.00 Uhr
„Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms
 Maria-und-Martha-Kirche Seite 20

Impressum

Herausgeber Ev.-Luth. Kirchspiel Bautzen, ksp.bautzen@evlks.de
 Redaktion Christiane Urban (St. Petri), Andreas Höhne (St. Michael), Elke Pucher-Katona (Gesundbrunnen) und Geschäftsleitung Diakonisches Werk Bautzen e.V.
 Titelbild „mit weitem Blick, zwei Menschen im Gespräch“, Foto: Hanna Schramm

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe unserer Kirchennachrichten (Dezember/Januar) ist der **27. Oktober 2026**.



Vortrag: „Tappfre Leute soll man loben“ – Paul Gerhardt und seine Zeit in der Lausitz

21. Oktober 2026, um 18.00 Uhr,
Kirchgemeindehauses St. Petri,
 Am Stadtwall 12, 02625 Bautzen

Referentin: Susanne Weichenhan, Pfarrerin und Oberkonsistorialrätin i.R., Vorstandsmitglied der Paul-Gerhardt-Gesellschaft e.V.

Die Wege des 1666 in Berlin seines Amtes enthobenen Dichterpfarrers Paul Gerhardt (1607–1676) führten ihn in die damals sächsische Stadt Lübben, wo er im Sommer 1669 die Nachfolge des verstorbenen Archidiacons der Deutschen Kirche Conrad Knisius antrat. Im Gedenkjahr 2026 begehen wir den 350. Todestag des Dichters, der an seiner Wirkungsstätte in Lübben begraben ist. In die Amtszeit Gerhardts 1669 bis 1676 fiel die Umsetzung der wendfeindlichen Maßnahmen des herzoglichen Konsistoriums. Der Vortrag erläutert dieses Vorgehen, darüber hinaus auch die Amtstätigkeit und Lebenswelt Gerhardts im damaligen politischen Mittelpunkt der Niederlausitz und den Kontext des einzigen aus dieser Zeit erhaltenen Gedichtes. Ein Überblick über Gerhardts Wirkungsgeschichte in Lübben und die Nachdichtungen seiner Texte auch ins Sorbische weitet den Blick bis ins 21. Jahrhundert.



Eine gemeinsame Veranstaltung der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde St. Petri Bautzen und des Sorbischen Instituts. Es ist ein Vortrag im Rahmen der öffentlichen Vortragsreihe des Sorbischen Instituts.

Feier zum Abschluss der Bauarbeiten in der Maria-und-Martha-Kirche



Die Maria-und-Martha-Kirche ist in den vergangenen Wochen und Monaten teilweise Baustelle gewesen. Erst wurde die kleine Teeküche renoviert, anschließend der Bereich unter der Orgelempore neu gestaltet. Dort ist ein barrierefreier und flexibel nutzbarer Begegnungsraum entstanden. Für beide Projekte gab es Fördermittel: von der Sparkas-

senstiftung (Teeküche) sowie vom Landkreis und der Landeskirche (Eingangsbereich). Nun ist alles fertig. Das wollen wir feiern: am **Sonntag, den 25. Oktober, im Anschluss an den Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Maria-und-Martha-Kirche.**

Pfarrer Weißflog

Tanz-Gottesdienst



Gott und den Glauben ganzheitlich feiern. Nicht nur im Kopf, sondern mit dem ganzen Körper – zum Beispiel durch Tanz und Bewegung. Die nächste Gelegenheit dazu bietet der Tanz-Gottesdienst am **Sonntag, den 25. Oktober, um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum Gesundbrunnen**. Einer Bautzener Tradition folgend feiern wir diesen Gottesdienst mit einfachen meditativen Kreistänzen und Liedern. Einander begegnen und in leichter Bewegung zur Ruhe kommen. Wer sich im Vorfeld etwas darauf einstellen möchte, ist herzlich eingeladen zu einer Vorbereitungsrunde um 17.00 Uhr im Gesundbrunnen, in der wir die Lieder und Tänze schon einmal üben.

Claudia Damaschke + Team

Kurzfilmabend



Montag, 26. Oktober 2026, um 19.00 Uhr
Im Ökumenischen Domladen,
An den Fleischbänken 5

Frauen, Gott und die Welt



Auch für die Herbstmonate laden wir wieder herzlich zu den ganz verschieden gestalteten Abenden für Frauen im Kirchspiel ein: am **28. Oktober, um 19.00 Uhr** mit dem Thema: „Ausgewogen – Mein Leben in Balance – Wie wir unsere Lebensthemen ins Gleichgewicht bekommen“ im **Kirchgemeindehaus St. Petri**,

und am **25. November, um 19.00 Uhr** „Tausend Sterne sind ein Dom – Sternenvielfalt gestalten und falten, ein kreativer Abend zur Vorfreude auf die sternenreiche Zeit“ im **Gemeindehaus Gesundbrunnen**.

Wir freuen uns auf neue und vertraute Gesichter! Sie sind – Du bist herzlich willkommen!

*Anne-Christin Herrmann
und das Vorbereitungsteam*

„Low Waste Badewanne“



Wer braucht schon das 100ste Schaumbad, wenn man seine eigenen Badekreationen herstellen kann? Am **27. Oktober von 9.00 bis 11.30 Uhr** wollen wir uns gemeinsam mit der Naturschutzstation Neschwitz im **Mehrgenerationenhaus** auf die entspannten Momente in der Badewanne in der kalten Jahreszeit vorbereiten. Um eine Voranmeldung wird gebeten.

Telefonisch unter ☎ (0 35 91) 67 05 15 oder per E-Mail an aileen.boehm@evlks.de A. Böhm



Gemeinsam kochen, essen, feiern – ein Erntedank der besonderen Art



Am **28. Oktober, um 18.00 Uhr** lädt die Kochgruppe zu einer besonderen Erntedankveranstaltung ins **TiK im Kirchgemeindehaus St. Petri** ein. Wir wollen gemeinsam kochen, essen und feiern und dabei Gott für die Gaben der Ernte danken. Für die Zubereitung der Speisen sind keine besonderen Kochkenntnisse erforderlich – jede und jeder kann mitmachen. Mitgebracht werden muss außer Lust und Neugier auf einen besonderen Abend nichts.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Pfarrer Weißflog, Tanja Stöcker + Team

Familienkirche am Reformationstag



Liebe Kinder, liebe Eltern,
wir laden herzlich ein zu einer Familienkirche am Reformationstag, **Samstag, 31. Oktober 2026, um 10.00 Uhr in St. Michael.**

Im Anschluss gibt es ein Kirchencafé mit Reformationsbrötchen.

92. Literaturcafé



Mittwoch, 4. November 2026, um 19.00 Uhr im Ökumenischen Domladen

An den Fleischbänken 5

„Meinen Apfelstrudel sollten Sie sich nicht entgehen lassen – Schalom, Begegnungen in Israel“, es liest der Autor Michael G. Fritz, Berlin/Dresden, im Rahmen von TACHELES – Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen 2026.

Auf vielen Reisen durch Israel hat Michael G. Fritz Menschen kennengelernt, die bereit waren, sich ihm zu öffnen und ihre Biographie ebenso wie ihre Vorstellungen vom Leben in ihrem Land mitzuteilen. Es kommen noch nie gehörte, authentische Geschichten zur Sprache, die uns die Menschen und das Land nahebringen.

Kindergottesdienst- mitarbeitertreff



Dankbar schaue ich zurück, dass in der Michaeliskirche jeden Sonntag Kindergottesdienst angeboten werden kann. Vielen Dank an alle engagierten Mitarbeiter.

Vielleicht hast du auch Lust mal beim Kindergottesdienst dabei zu sein oder selbst einen Kindergottesdienst zu gestalten.

Wir freuen uns über jeden neuen Mitarbeiter. Deshalb seid ihr ganz herzlich eingeladen, am **5. November 2026, um 19.30 Uhr ins Gemeindehaus St. Michael Bautzen.**

Heike Wilk

Besuchsdiensttreffen



Die Kirchgemeinde St. Michael umfasst 32 Dörfer bzw. Stadtteile. Da den Zusammenhalt zu wahren, ist alles andere als leicht. Zudem sind vielen Gemeindegliedern die Wege zum Gottesdienst allzu lang und zu beschwerlich geworden. Die Besuche durch Ehrenamtliche sollen darum u.a. auch dazu dienen, den Kontakt zueinander zu halten. In Zeiten, wo die haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitenden-Decke kürzer wird, ist auch das Kontakthalten schwieriger geworden. Und doch gehört der seelsorgerliche Auftrag Jesu („... und ihr habt mich besucht ...“ Mt. 25) seit jeher zum Christsein und zu „Kirche“ dazu.

Darum soll diese Arbeit eine Fortsetzung finden ... in manchem vielleicht anders ... und doch so gut wie möglich.

Daher laden wir zu einem Besuchsdiensttreffen am **Dienstag, dem 3. November, um 14.00 Uhr ins Pfarrhaus von St. Michael ein.** Alle, die sich für diese schöne und wertvolle Aufgabe interessieren, sind herzlich willkommen.

Andreas Höhne

Vor aller Augen – wie das jüdische Leben aus Bautzen verschwand



Der 9. November erinnert in jedem Jahr eine Leerstelle in unserer Stadt und in ganz Deutschland. Mit der Reichspogromnacht im Jahr 1938 begann die systematische Ausgrenzung und Ermordung jüdischer Menschen. Der Menschen, die hier in Bautzen einmal gelebt haben, wollen wir am **9. November** gedenken. Ab **15.30 Uhr** gibt es dazu auf dem **Kornmarkt ein Programm** verschiedener Bautzener Initiativen. Wie in jedem Jahr laden wir um **17.00 Uhr zu einer Andacht an den Stolpersteinen, diesmal in die Reichenstraße in der Nähe des Reichturmes.**

Christian Tiede



21. Rucksackaktion für Tansania im Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz vom 11. November 2026 bis zum 6. Januar 2027

Zwanzig Jahre Lachen und Freude für 4000 Kinder beim Schulanfang über ihren eigenen Rucksack. Ein Rucksack, der nur ihnen gehört, der mit allem gefüllt ist, was man braucht, um gut Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen. Zwanzig Jahre Hoffnung, dass es den eigenen Kindern besser gehen wird. Dreißig Jahre Partnerschaft zwischen Meru-Süd und unserem Kirchenbezirk. „Die Rucksackaktion ist und bleibt das sichtbarste Zeichen unserer Verbundenheit in Christi“, sagt Zakayo Pallangyo, der Superintendent in unserem Partnerschaftsbezirk.

Kirchgemeinden, Schulen und Kindergärten in unserem Kirchenbezirk ermöglichen so gemeinsam einen gelungenen Schulstart bei unseren Partnern. Sechs Menschen können so ihre Familien besser ernähren, indem sie in der Nähwerkstatt arbeiten, die durch Ihre Spenden eingerichtet wurde. Die Transportkosten von früher sind zu Lohnkosten von heute geworden.

Damit wieder 4000 Kinder einen glücklichen Schulbeginn im nächsten Schuljahr haben



können, brauchen wir Ihre/Eure Hilfe. Mit einer Spende von 20 € schenken Sie einem Kind einen erfolgreichen Schulstart.

In den Pfarrämtern können Sie sich über die Rucksackaktion informieren und mit einer Spende zwischen 17 €–20 € beteiligen.

Es grüßen herzlichst

Sup. Tilmann Popp

und Claudia Mickel-Fabian

Arbeitskreis Partnerschaftsarbeit Tansania



Filmapend

**Montag, 16. November 2026, 19.00 Uhr
im Ökumenischen Domladen**

An den Fleischbänken 5

„Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit“, Großbritannien/Italien 2013, Spielfilm von Uberto Pasolini

Telefonseelsorge „Oberlausitz“

0800 111 0 111

oder

0800 111 0 222

Der Verstorbenen gedenken



Am vorletzten Novemberwochenende, dem Wochenende des Ewigkeits- oder „Totensonntags“, wird in besonderer Weise der Verstorbenen gedacht. In der Gemeinde St. Petri geschieht das am **Sonntag, den 22. November, um 10.30 Uhr im Gottesdienst im Dom und um 14.00 Uhr in der Taucherkirche.**

Im Gottesdienst im Dom wird es diesmal eine besondere Möglichkeit des persönlichen Gedenkens geben: Sie sind eingeladen, selbst eine Kerze für einen Menschen anzuzünden, von dem Sie Abschied nehmen mussten.

Pfarrer Weißflog

Suchtberatung und psychosoziale Hilfe



Spendensammlung der Diakonie Sachsen vom 13. bis 22. November 2026

Psychische und Suchterkrankungen sind in Sachsen weit verbreitet und für Betroffene und Angehörige eine große Belastung. Die Diakonie bietet in ihren Beratungsstellen Unterstützung, Begegnung und tagesstrukturierende Angebote wie Kochkurse, Lesecafés oder Theaterworkshops. Aufgrund unzureichender kommunaler Förderung können diese Angebote bisher nur begrenzt stattfinden. Die Spenden und Kollekten der Herbstsammlung vom 13. bis 22. November 2026 sollen deshalb den Ausbau dieser wichtigen Angebote unterstützen. Sie schenken Betroffenen Gemeinschaft, Aktivität, Struktur und Erfolgserlebnisse. Wir bitten Sie herzlich, die Herbstsammlung zu unterstützen.

So können Sie in Bautzen helfen:
durch **Überweisung auf das Spendenkonto der Diakonie Sachsen:**

IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12

Kennwort: Herbstsammlung 2026



mit einer **Spende bei der Sammlung auf dem Taucherfriedhof** am 22. November (s. unten) oder mit einer **Online-Spende:** www.diakonie-sachsen.de/spendensammlung

Danke – Nächstenliebe wirkt!

Sammlung auf dem Taucherfriedhof



Auch in diesem Jahr findet die Spendensammlung am **Ewigkeitssonntag, 22. November 2026 auf dem Taucherfriedhof** statt. Das Geld ist für die Suchtberatung und psychosoziale Beratung der Diakonie bestimmt (s. oben). Ehrenamtliche Sammlerinnen und -sammler aus den Gemeinden des Kirchspiels Bautzen nehmen Ihre Spende gern entgegen. Sie möchten unser Team verstärken? Dann melden Sie sich bitte bei Christiane Urban – telefonisch ☎ (03591) 369711 oder per E-Mail an christiane.urban@evlks.de

Vielen Dank!

Adventsbasteln für Groß und Klein



Die Vorweihnachtszeit wird kreativ! Bei unserem Adventsbasteln am **25. November, 14.00–17.00 Uhr, im Mehrgenerationenhaus** gibt es für alle Altersgruppen etwas zu entdecken:

Gemeinsam binden wir Adventskränze mit Tannenzweigen, Kerzen und kleinen Verzierungen. Weitere Bastelangebote laden auch die Kleinsten in die gemütliche Runde ein, um sich gemeinsam auf die Adventszeit einzustimmen.

Kommt vorbei und lasst euch inspirieren!

Aileen Böhm



Themenabend Taizé



Wir kennen die Lieder aus Taizé. Wir beten und feiern Andachten und Gottesdienste mit Taizéliedern. Doch was ist eigentlich Taizé? Was geschieht an diesem Ort in Frankreich? Was macht ihn und die Lieder von Taizé so besonders? Wie ist Gemeinschaft von Taizé entstanden? Darüber werden wir beim nächsten Themenabend am **Freitag, den 27. November, um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Gesundbrunnen** mehr erfahren. Gäste aus Neschwitz, die seit vielen Jahren regelmäßig nach Taizé fahren, werden uns berichten und mit uns Taizéandacht feiern. (Organisations-team Themenabende, Pfarrerin Susanne Aechtner und Pfarrerin Hanna Schramm)

Pfarrerin Hanna Schramm

Adventsbasteln



Alle Kinder und auch ihre Eltern und Großeltern sind wieder ganz herzlich eingeladen zum Adventsbasteln am **5. Dezember 2026 von 15.00 bis ca. 17.30 Uhr ins Gemeindehaus St. Michael Bautzen**. Wir wollen bei Kaffee, Kinderpunsch und Gebäck kreativ sein und das Miteinander genießen.

Heike Wilk

Ökumenisches Friedensgebet

jeden Freitag

18.00 Uhr im Dom St. Petri

Familiengottesdienste am Nikolaustag



Seit vielen Jahren feiern wir den Beginn eines neuen Kirchenjahres mit einem Familiengottesdienst am 1. Advent. Dieses Jahr werden an diesem Datum überall in Sachsen die neugewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchvorsteher in einem Gottesdienst in ihren Dienst eingeführt.

Wir „wandern“ daher mit unserem Familiengottesdienst auf den **2. Advent, den 6. Dezember**, also den Nikolaustag. Lasst euch überraschen, welche spannende Geschichte wir von ihm erzählen. Im Anschluss laden wir zum Kirchencafé ein.



Arzgebirgischer Hutznohmd



Glück auf, ihr Leit! Is dauert nimmeh lang, dann gieht de Advents-un Weihnachtszeit wieder lus. Un do dorzu gehärt aah e arzgebirgischer Hutznohmd. Heier gib'ts wieder enn. Mer sei wieder im TiK. Ihr wisst schie: im Kirchgemeindehaus unt'n im Kaller. Mir traff'n uns dort am **Maantich, 30. Novembor, nachmittichs üm fimfe (17.00 Uhr)**. Mir dunne e bissl drzähl'n un singe, e paar Geschicht'n vierlasn, un wos ze assen un ze trink'n gib'ts ah. Dor Pastor hot ah wieder salber wos arzgebirgisches zum Vierlasn aufgeschriem. Aber meh ward net vorrotn ...

Pfarrer Kay Weißflog





Aktionstage im Mehrgenerationenhaus

In der dritten Sommerferienwoche war es wieder soweit: Vier Tage voller Action und Lachen bei den Aktionstagen im Mehrgenerationenhaus! Los ging es am Montag beim actiongeladenen Lasertag. Hier war Teamgeist und Taktik gefragt! Oft genug wurde der eigene Standort in der Arena durch Lachen verraten. Das war aber überhaupt nicht schlimm, denn der Spaß stand im Vordergrund. Am nächsten Tag wurde es nass: Beim Paddeln auf der Neiße konnten wir die Natur vom Wasser aus erleben. Auch wenn Sandbänke, Strömung und Bäume am Uferstrand zur echten Challenge geworden sind, sind alle sicher (und nur ein kleines bisschen nass) am Ziel angekommen. Spannend wurde die Überquerung zu Land, bei der alle aus ihren Booten raus mussten und diese einige Meter zum neuen Einstieg tragen mussten. Weil uns das noch nicht genug Wasser war, fuhren wir am Mittwoch zum Mariba-Bad in Neustadt. Nach einem kurzen Einkauf im Anschluss folgte das große Highlight der Woche – die Übernachtung im Mehrgenerationenhaus! Werwolf spielen, Pizza backen, Film schauen und natürlich das Verstecken spielen im dunklen Haus! Still wurde durch die dunklen



Gänge geschlichen, bis auch die letzte Person gefunden wurde. Nach einem gemeinsamen Frühstück verabschiedeten wir uns alle und freuen uns bereits aufs nächste Jahr!

Aileen Böhm

Musik an der Kirchentreppe



Am 23. August trafen sich 19 Instrumentalisten an der Maria-und-Martha-Kirche, um gemeinsam zu musizieren, zur großen Freude einiger Zuhörer, die fröhlich mitklopfen.

Daran schloss sich der Abendgottesdienst an, der von den Musikanten mit Kanons und Spielstücken ausgestaltet wurde. Den Gottesdienst hielt Anne-Christin Herrmann.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Evelyn Fiebiger



Mit dem Fotografen im Gespräch



Am 23. August war er da – der Fotograf Tilo Aé aus Brandis. Ihm zu verdanken sind die Porträtfotografien von Sorbinnen und Sorben in den evangelischen Trachten. (Derzeit noch zu sehen in der Michaeliskirche.) Im Anschluss an den morgendlichen Gottesdienst schilderte er uns zusammen mit unserem Kirchvorsteher Mato Krüger die Idee zu diesem Projekt. Großes Interesse wurde den beiden Berichtenden entgegengebracht. Denn es steckt ja hinter diesem Vorhaben engagiertes Wiederbeleben einer Tradition. Viele Teile der Trachten konnten Dank einer begabten Schneiderin aus Kleinwelka erst wieder her-

gestellt bzw. ergänzt werden. Wertschätzung erfuhr auch die künstlerische Gestaltung der Porträts. Diese verbindet die schönen Trachten mit den ausdrucksstarken Gesichtern der Sorbinnen und Sorben von heute und mit neugierig machenden Details.

Unter den Gesprächspartnern waren an diesem Vormittag auch einige unserer „Kirchenwächterinnen / Kirchenwächter“. Sie konnten dem Fotografen von zahlreichen positiven Rückmeldungen berichten, die Besucher der Michaeliskirche gegeben hatten.

Alles in allem eine gelungene Ausstellung. Vielen Dank dafür! *Andreas Höhne*

Mitarbeiterausflug am 4. September



Radeberg hat ein Schloss? Ja! Und was für ein schönes! Die Mitarbeitenden des Kirchspiels Bautzen waren am 4. September eingeladen, beim diesjährigen Mitarbeiterausflug die Stadt Radeberg im westlichen Teil des Landkreises Bautzen näher kennenzulernen. Nach Kaffee und Kuchen im Kirchgemeindehaus St. Petri starteten wir die Fahrt nach Radeberg. Während einer Führung durch Schloss Klippenstein erfuhren wir Interessantes zur Geschichte des Schlosses, der Stadt Radeberg und der hier produzierenden Handwerker

und Industrien. Anschließend erkundeten wir, je nach Gusto, Schlossgarten, die Innenstadt Radebergs oder das angrenzende Hüttertal und nutzten die Zeit zum Austausch über Gott und die Welt. Der Tag fand seinen Abschluss bei einem gemeinsamen Abendessen im Radeberger Brauereiausschank. Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Kuchenbäcker und die Busfahrer. Und an jeden Einzelnen für seinen Dienst in und für unser Kirchspiel.

Andrea Düster

Gottesdienst zum Altstadtfest – 30. August 2026



„Die Stadt auf dem Berg ...“ und „Ihr seid das Licht der Welt!“

Unter diesem Leitgedanken konnten wir am letzten Sonntag des Augus im Rahmen des Altstadtfestes wieder einen Gottesdienst vor der Michaeliskirche feiern. Beschenkt mit freundlichem Sonntagswetter kamen ca. 400 Menschen aus den verschiedensten Kirchgemeinden und christlichen Gemeinschaften Bautzens zusammen.

In mehreren Treffen zuvor war über das Thema und die Gestaltung des Gottesdienstes nachgedacht worden. Das hat den Vorbereitenden Freude bereitet und stellte zugleich die Herausforderung dar, die vielen Ideen und Gaben aller zu koordinieren. Am Tag des Gottesdienstes floss alles auf eine schöne Weise zusammen. Gott und allen daran Beteiligten sei ganz herzlich Dank dafür!

„Die Stadt auf dem Berg ...“ – Diesen Gedanken aus der Bergpredigt Jesu (Mt 5,14–16)

griffen wir auf und bezogen dies konkret auf Bautzen und unsere Region.

„Ihr seid das Licht der Welt!“ hatte Jesus Menschen zugesprochen, die zu ihm kamen und die ihm zuhörten.

Wir als Christinnen und Christen sind es heute, die Jesu Worte ganz regelmäßig hören dürfen. ER spricht zu uns und ER traut uns heute zu, „Licht“ zu sein. Dieses Licht, das von der Lichtquelle Jesus Christus herkommt. Licht, das ausstrahlt nicht nur an einem sonnigen Sonntagmorgen, sondern auch in die Alltage, da hinein, wo wir leben.

Die reichlich 30 Kinder des Kindergottesdienstes gestalteten ein Reflexionsband, das man sich an den Arm oder ans Bein oder an eine Tasche heften kann. Viele nahmen eines mit ... vom Gottesdienst in ihren Alltag ... als sichtbares Zeichen und als Ermutigung für das Christsein im Alltag. Es wird zu sehen sein ... Bestimmt!

Andreas Höhne

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln!“



Mit der Zuversicht und der wunderbaren Zusage Gottes an uns Menschen sind wir nun schon wieder zwei Monate im neuen Kindergarten-Jahr 2026/2027 unterwegs.

Der Psalm 23 ist für uns Wegbegleiter. Jeden Tag im Morgenkreis hören, spielen, singen, malen oder gestalten wir ein Stück davon. Damit können die Kinder einen Zugang zu Gottes Wort bekommen. Gerade jetzt, in Zeiten der Eingewöhnung, wenn neue Kinder sich, manchmal zum ersten Mal, von ihren Eltern trennen müssen, sind die Worte Trost und Frieden. Wir Mitarbeiter/-innen können nur erahnen, welcher Abschiedsschmerz sich hinter manchem Blick verbirgt. ABER: Das Wunder stellt sich ein, wenn die neuen Kinder sich auf uns im Kindergarten einlassen können, wenn sie vorsichtig ein erstes Spielzeug benutzen, wenn sich das erste fröhliche Lächeln und später ein Lachen zeigt. Es ist wunderbar, wie sich die neuen Kinder die

neue Umgebung zu eigen machen und sich alle Kinder in unseren altersgemischten Gruppen neu finden. Nehmen wir uns die Zeit und beobachten in Ruhe das Gruppengeschehen, bemerken wir, wie viel Freude, Fröhlichkeit und Dankbarkeit von den Kindern ausgeht. Sie können es sogar benennen. Dafür können wir als Mitarbeiter/-innen nur noch DANKE sagen; für diesen wunderbaren Dienst, für das Vertrauen der Eltern und an Gott, der uns jeden Tag neuen Frieden und Kraft für unser Tun schenkt. Bitte beten sie weiterhin für unseren Kindergarten, dass weitere Familien zu uns kommen. Es wird einen Umbau in unserem Haus geben, sodass wir im nächsten Kalenderjahr auch Kinder ab einem Jahr in unserer neuen Krippengruppe begrüßen können.

Bleiben Sie behütet und Gott segne Sie. Herzliche Grüße, im Namen aller Kleinen und Großen aus dem Kindergarten

Anett Sauer

Kinder- und Jugendzentrum TiK

Am Stadtwall 12

www.st-petri-bautzen.de/tik-treff-im-keller



Jugendarbeit im Mehrgenerationenhaus Gesundbrunnen

Otto-Nagel-Straße 3

www.mgh-bautzen-gesundbrunnen.de/pages/kinder-und-jugendliche.php



Treffpunkte

Öffnungszeiten im TiK

Montag	13.00–16.30 Uhr
Dienstag	13.00–18.00 Uhr 18.00–20.30 Uhr Junge Gemeinde
Mittwoch	15.30–18.00 Uhr Konfirmandenarbeit
Donnerstag	13.00–18.00 Uhr
Freitag	13.00–18.00 Uhr

ACHTUNG	Wochenpläne findet ihr / finden Sie bei Instagram / facebook oder auch bei uns im und am Haus (Aufsteller; Pinnwände) bzw. können telefonisch erfragt werden!
facebook	Offene Tür Tik-Bautzen
instagram	tik.bautzen



Junge Gemeinde im Kinder- und Jugendzentrum TiK

Gemeinsames Treffen für alle Jugendlichen des Kirchspiels **jeden Dienstag** 18.00–20.30 Uhr



Konfirmandenarbeit St. Petri

Klasse 7	Mi	15.30–16.30 Uhr
Klasse 8	Mi	17.00–18.00 Uhr



Konfirmandenarbeit St. Michael / Gesundbrunnen

Sa 7. 11.	9.00–13.30 Uhr	Konfi-Projekttag in Taucherkirche und TiK
Sa 28. 11.	9.00–13.30 Uhr	Konfi-Projekttag in St. Michael

Öffnungszeiten Kinder- und Jugendtreff im Mehrgenerationenhaus

Mo, Di, Do und Fr	14.00–18.00 Uhr	
Montag	15.00–16.00 Uhr	Kids-Tanzgruppe Mehrgenerationenhaus, Saal
Montag	16.00–17.30 Uhr	Teens-Tanzgruppe Mehrgenerationenhaus, Saal
Dienstag	15.00–17.00 Uhr	Hausaufgabenhilfe Mit Anmeldung!
Freitag	13.30–15.00 Uhr	Probe der Jugendband Mehrgenerationenhaus, Saal



Instagram: offener_treff_mgh

Mobil: (0 15 90) 6 74 41 29

Herzliche Einladung für Groß und Klein zum Martinsfest



Mittwoch, 11. November 2026, 17.00 Uhr
Fleischmarkt vor dem Dom St. Petri

Wir wollen gemeinsam Martinslieder singen. Anschließend folgen wir mit unseren Laternen dem Martinsreiter durch die Altstadt von Bautzen. Beim Martinsspiel können wir erleben, wie wichtig Teilen ist – und es anschließend mit einem Martinshörnchen gleich praktisch anwenden. Der Erlös des Martinsfestes kommt wieder einem karitativen Zweck zugute.

Mädchenkreativfreizeit vom 12. Juli bis 18. Juli 2026



Eine segensreiche, kreative und fröhliche Woche in wundervoller Gemeinschaft durften 26 Mädchen aus unserem Kirchenbezirk dieses Jahr wieder in Lückendorf erleben. Zum Thema „Tierisch gut“ entdeckten wir, wie Tiere in der Bibel oft wichtige Botschafter Gottes sind. Die Mädchen hatten viel Freude beim Tanzen, Nähen, Basteln, Singen und Spielen.

Es ist ein Geschenk, den Tag mit einer Morgenandacht in der Kirche zu beginnen und ihn am Abend mit Gebet zu beenden.

Danke an alle, die diese wundervolle Zeit mitgestaltet haben.

Heike Wilk



Sommer, Sonne, Draußensein



das war wieder das Motto der Kinderfreizeit in der ersten Sommerferienwoche. Sechzehn Kinder aus unserem Kirchspiel verlebten fünf abwechslungsreiche Tage im Gemeindehaus der Kirchgemeinde Weigersdorf (SELK). Jeden Morgen erwartete uns eine biblische Geschichte, die uns gedanklich durch den Tag begleitete. Wir wanderten eine neue Route durch die Hohe Dubrau, spielten auf dem Freizeitgelände. Wer wollte, konnte sogar das Übernachten in einer echten Pfadfinderkohte ausprobieren. Im Laufe der Freizeit entstand auch eine ganze Siedlung von neuen Nistkästen. Wir bedanken uns herzlich bei Emilia, Lisa, Priska, Josephine und Anton – unserem engagierten Betreuerteam. Ohne Euch wären Freizeiten wie diese nicht möglich. **Die nächste Kinderfreizeit ist für den 11. 7.–15. 7. 2027 geplant.**

Robert Marschall



KinderKirche



Zeiten und Orte der Kinderkirche und der Jungchar in St. Petri im Schuljahr 2026/2027

Kinderkirche im Lutherhaus Goschwitzstraße 28, EG

montags

16.00–17.00 Uhr Klasse 1–4
(Angemeldete Hortkinder der Mättig-Grundschule werden 15.30 Uhr im Hort abgeholt.)

dienstags

15.30–16.30 Uhr Klasse 1–4
(Angemeldete Hortkinder der Mättig-Grundschule werden 15.00 Uhr im Hort abgeholt.)

mittwochs

14.00–15.00 Uhr Klasse 1–2
(Angemeldete Hortkinder der Montessori-Grundschule werden 13.45 Uhr im Hort abgeholt und auf Wunsch 15.00 Uhr zurückgebracht.)

15.30–16.30 Uhr Klasse 3–4

(Angemeldete Hortkinder der Montessori-Grundschule werden 15.15 Uhr im Hort abgeholt.)

Kinderkirche im Hort der Sorbischen Grundschule

donnerstags

14.45–15.30 Uhr Klasse 1–4
(Angemeldete Hortkinder der Sorbischen Grundschule werden um 14.40 Uhr im Hort abgeholt.)

Jungchar im Lutherhaus, Goschwitzstraße 28

donnerstags

17.00–18.00 Uhr Klasse 5–6

Anmeldeformulare gibt es direkt in der KinderKirche bei Robert Marschall, im Pfarramt und im Downloadbereich auf www.st-petri-bautzen.de.



Christenlehre

Vom 26. bis 28. Oktober 2026 findet keine Christenlehre statt.

montags

Gemeindehaus St. Michael

14.30–15.30 Uhr Klasse 1–4
(Kinder aus der Fichteschule werden abgeholt.)

mittwochs

Gemeindehaus St. Michael

14.30–15.30 Uhr Klasse 1–4
(Kinder aus der Fichteschule werden abgeholt.)

Kleinwelka, im Pfarrhaus der Brüdergemeine

16.15–17.15 Uhr

donnerstags

Gemeindehaus Gesundbrunnen

15.15–16.15 Uhr
(Kinder aus der Grundschule Baschütz werden abgeholt.)

Teeniekreis

Gemeindehaus St. Michael

16.00–17.00 Uhr Klasse 5–6

Mädchengruppe

Mo 5. 10. + 9. 11. + 23. 11.

Jungengruppe

Mo 2. 11. + 16. 11. + 30. 11.

Wochengottesdienst

mit dem Kindergarten St. Michael
Auritz

Do 29. 10. + 26. 11. 9.00 Uhr

Michaeliskirche

Kinderkreis

Gemeindehaus St. Michael

9.00–11.00 Uhr Kinder 3–8 J.

Sa 10. 10. + 7. 11. + 21. 11.

Kontakt:

Gemeindepädagogin Heike Wilk



Gemeindekreise

Kirchspiel



Frauen, Gott und die Welt (Kirchspielkreis)	Mi, 28. 10.	19.00	Kirchgemeindehaus St. Petri Thema: „Leben in Balance“
	Mi, 25. 11.	19.00	MGH Gesundbrunnen Thema: „Basteln“ Ramona Höhne und Team
Folkstanz für alle Themenabend	Mo	19.00	TiK, Saal
	Fr, 27. 11.	19.00	Gemeindehaus Gesundbrunnen themenabend.ksp.bautzen@gmail.com
Gemeinsames Kochen	Mi, 28. 10.		TiK, Infos bei Tanja Stöcker, tanja.stoecker.2015@gmail.com (siehe Seite 5 und Rückseite)

Senioren

St. Petri



Treff ab „60“	Di, 20. 10. + 17. 11.	14.30	Kirchgemeindehaus St. Petri
----------------------	-----------------------	-------	-----------------------------

Helferschaften

Helferschaft Pfr. Tiede	Di, 27. 10.	15.30	Kirchgemeindehaus St. Petri
	Di, 1. 12.	15.00	Kirchgemeindehaus St. Petri gemeinsame Adventshelferschaft
Helferschaft Pfr. Weißflog	Do, 29. 10.	14.30	Haus Immisch
	Di, 1. 12.	15.00	Kirchgemeindehaus St. Petri gemeinsame Adventshelferschaft

Bibelstunden und Andachten

St. Michael



Salzenforst	Mi, 21. 10. + 11. 11.	15.00	Gemeinderaum (Feuerwehr)
Lubachau	Mi, 21. 10.	19.00	bei Mimuß
Gebetskreis „Christen in Not“	jeden Montag	19.00	Luthersaal
Frauendienst	Do, 8. 10. + 5. 11.	14.00	Pfarrhaus St. Michael

Christlicher Hospizdienst Bautzen



Angebote des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes der Diakonie Bautzen
sowie zur Trauerbegleitung und den Treffen der unterschiedlichen Trauerkreise
erhalten Sie Auskunft unter ☎ 48 16 24, 48 16 20 oder 48 16 54.

Gemeinde- und Hauskreise

Gesundbrunnen



Bibelstunde	Di, 27. 10. + 24. 11.	15.00	Gemeindehaus
Frauenbibellesen	Mi	9.00–11.00	Gemeindehaus, Empore
Gebet für die Gemeinde	Do, 15. 10. + 19. 11.	19.00	Gemeindehaus
Gebet für unser Land	Do, 1. 10. + 5. 11. + 3. 12.	19.00	Gemeindehaus
Katholische Messe	Do	17.30–18.15	Gemeindehaus
Meditativer Tanz	Di, 6. 10. + 3. 11. + 1. 12.	14.00	Gemeindehaus
Seniorenvormittag	Di, 6. 10. + 3. 11.	9.30	Gemeindehaus
	Di, 17. 11. + 1. 12.		
Taizégebet	Fr, 16. 10.	19.30	Gemeindehaus
Themenabend mit Taizé	Fr, 27. 11.	19.00	Gemeindehaus

Begegnungen im Mehrgenerationenhaus

Fahrradwerkstatt	Fr, 2. 10. + 30. 10. + 13. 11. + 27. 11. + 11. 12.		Anfragen ☎ (01 62) 5 87 18 74
Familiencafé	Mi	15.00–17.00	Mehrgenerationenhaus, Café
Film ab!	jeden 1. + 3. Mo	14.00–16.00	Mehrgenerationenhaus
Keramikkreis	Mi	19.00–21.00	Mehrgenerationenhaus, WSt.
Krabbelgruppe	Do	9.30–11.00	Mehrgenerationenhaus, Café
Näherwerkstatt	Di	15.00–17.00	Mehrgenerationenhaus, Saal
Offener Kinder- u. Jugendtreff	Mo, Di, Do, Fr	14.00–18.00	Mehrgenerationenhaus, Café
Offener Mittagstisch	Mo–Fr	12.00–13.00	Mehrgenerationenhaus, Saal
Sonntagscafé	So	14.00–17.00	Mehrgenerationenhaus, Saal
Spiele-Café für Senioren	Mi	10.00–12.00	Mehrgenerationenhaus, Saal
Strickliesel – Handarbeitskurs	Do	8.30–11.00	Mehrgenerationenhaus, Saal

Andachten und Gottesdienste



Altenpflegeheim Haus Oststadt	Di, 20. 10. (kath.)	10.30	Joh.-R.-Becher-Straße 1a
	Di, 17. 11. (ev.)	10.30	Joh.-R.-Becher-Straße 1a
Altenpflegeheim Haus Immisch	Mi	10.00	Dr.-S.-Allende-Straße 106
Altenpflegeheim Paul Gerhardt	<i>nach Absprache</i>		Erich-Pfaff-Straße 10
Marthastift	Do	15.00	Karl-Liebkecht-Straße 14
Pflegeheim Bautzen-Seidau	Fr, 9. 10. + 6. 11.	10.00	Gottesdienst
	Mi, 21. 10.	10.00	Bibelstunde
Pflegeheim Vitanas	Mi, 14. 10. + 25. 11.	10.00	Gottesdienst
Gehörlosengottesdienste	So, 18. 10. + 8. 11.	14.00	Kirchgemeindehaus St. Petri
Dora-Schmitt-Haus Kleinwelka	So, 13. 12.	10.40	Gottesdienst

Gottesdienstmusik

18. Sonntag nach Trinitatis, 4. Oktober

9.30 Maria-und-Martha-Kirche
Gospelchor, Sophie Heinitz Leitung

18.00 Dom St. Petri Blockflötenkreis,
Susanne Ritscher Leitung

19. Sonntag nach Trinitatis, 11. Oktober

10.30 Dom St. Petri
Markus Leidenberger (* 1958)
„Heile du mich, Herr“
Evang. Kantorei St. Petri
Michael Vetter Leitung und Orgel

20. Sonntag nach Trinitatis, 18. Oktober

10.00 Maria-und-Martha-Kirche
Flötenkreis, Ramona Höhne Leitung

Reformationstag, Sonnabend, 31. Oktober

10.00 Dom St. Petri
Posaunenchor im Kirchspiel Bautzen
Yuko Ikeda Leitung
Michael Vetter Orgel

22. Sonntag nach Trinitatis, 1. November

9.30 Maria-und-Martha-Kirche
Blockflötenkreis
Susanne Ritscher Leitung

18.00 Dom St. Petri
Gedenktag der Heiligen *Evensong*
Werke von William Henry Monk,
James Woodman, John Rutter u. a.
Vokalensemble St. Petri
Michael Vetter Leitung und Orgel
Der Evensong ist ein musikalischer
Abendgottesdienst, der in der anglikani-
schen Kirche beheimatet ist und Elemente
aus der Vesper und der Complet verbindet.
Musikalische Bestandteile sind Chorsätze,
Gemeindelieder, die Lobgesänge Magnificat
und Nunc Dimittis.

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahrs

8. November

10.30 Dom St. Petri
„Seligpreisungen“
Chor am Vormittag
Michael Vetter Orgel

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahrs 8. November

18.00 Maria-und-Martha-Kirche
„Dona nobis pacem“
Instrumentalisten aus dem Kirch-
spiel laden zum Mitsingen ein
Evelyn Fiebiger Leitung

Martinstag, 11. November

17.00 Fleischmarkt vor dem Dom St. Petri
Posaunenchor, Yuko Ikeda Leitung

Buß- und Bettag, Mittwoch, 18. November

10.00 Michaeliskirche
Flötenkreis, Ramona Höhne Leitung

10.00 Dom St. Petri
Werke von Dvořák, Cornelius u. a.
Stephanie Hauptfleisch Alt
Michael Vetter Orgel

Ewigkeitssonntag, 22. November

9.00 Michaeliskirche
Consonare, Yuko Ikeda Leitung

9.30 Maria-und-Martha-Kirche
Johann Sebastian Bach (1685–1750)
„Ich habe genug“
Markus Simon (Nürnberg) Bass
Michael Vetter Orgel

10.30 Dom St. Petri
Gospelchor, Sophie Heinitz Leitung

15.00 Michaelisfriedhof
Andacht
Posaunenchor Yuko Ikeda Leitung

1. Advent, Sonntag, 29. November

10.30 Dom St. Petri
Posaunenchor im Kirchspiel Bautzen
Yuko Ikeda Leitung
Evang. Kantorei St. Petri
Michael Vetter Leitung

18.00 Maria-und-Martha-Kirche
Adventsvesper
Chormusik zum Advent
Vokalensemble Cum decore (Liberec)
Čeněk Svoboda Leitung
Michael Vetter Orgel

Konzerte, Sonstiges

Sonabend, 3. Oktober

16.00 Dom St. Petri

ORGELKONZERT

Werke von J. S. Bach, Alexandre Guilmant, Josef Gabriel Rheinberger
Ansgar Schlei (Wesel) Orgel

Sonabend, 10. Oktober

TAUCHERKIRCHE

100 Jahre Einbau der Kohl-Organ

16.00 Taucherfriedhof Treffpunkt Ziegelwall FRIEDHOFSFÜHRUNG

„Die Orgel der Taucherkirche
und ihre Organisten“

1926 wurde das Innere der Taucherkirche umgestaltet. Auf der neuen Westempore erhielt nun erstmals eine Orgel ihren Platz. Sie wurde 1857 von Leopold Kohl für das Landständische Lehrerseminar gebaut. Wer alles auf der Orgel gespielt hat und wieso sie in die Taucherkirche umgesetzt wurde, ist in der Führung über den Taucherfriedhof zu erfahren. Im Anschluss ist die Orgel zu hören bei einem kleinen Konzert mit Michael Vetter und Consonare St. Petri.

17.00 Taucherkirche

KONZERT

Consonare St. Petri
Evelyn Fiebiger Leitung
Michael Vetter Orgel

Sonabend, 7. November

19.00 Dom St. Petri

ORGELKONZERT zur Romantika
Romantische Orgelmusik
Michael Vetter Orgel

Ewigkeitssonntag, 22. November

14.00 Taucherkirche

MUSIK UND TEXTE
N.N. Musik
Pfarrer Christian Tiede

Sonabend, 28. November

16.00 Dom St. Petri

ORGELMUSIK zum Advent
im Kerzenschein

Dank an die Flötenkreise

*unter der Leitung von Susanne
Ritscher und Ramona Höhne*

Einen ganz herzlichen Dank möchte ich an dieser Stelle unseren Flötenkreisen und den Leiterinnen Susanne Ritscher und Ramona Höhne aussprechen. Die Kirchenmusik in unserem Kirchspiel ist so vielseitig aufgestellt. Es ist eine große Bereicherung, dass es auch die Möglichkeit gibt, sich in den Flötenkreisen von St. Petri und St. Michael zu engagieren. Das bereichert ganz besonders auch die Gottesdienste, in denen Flötenmusik erklingt. Dank der Unterstützung durch den sächsischen Musikrat können auch sehr ausgefallene Instrumente wie z. B. unterschiedliche Bassflöten erklingen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Bläserinnen und Bläser sowie an Ramona Höhne und Susanne Ritscher.

Michael Vetter

Rückblick Orgelsommer und Domvespern

Die diesjährigen Veranstaltungen im Sommer haben wieder viele Zuhörerinnen und Zuhörer in den Dom geführt. Darüber freuen wir uns sehr! Für die großzügigen Spenden im Rahmen der Veranstaltungen danken wir ganz herzlich. Ein besonderer Dank gilt einer außergewöhnlichen anonymen Spende im Rahmen des Konzerts „Ein Dom – fünf Orgeln + 1 Flügel“ in Höhe von 500 €.

Herzlichen Dank für alle Unterstützung der Kirchenmusik.

Michael Vetter

Johannes Brahms (1833–1897)

Ein deutsches Requiem op. 45

*Fassung für Solisten, Chor, zwei Klaviere
und Pauken*

Maria-und-Martha-Kirche

Öffentliche Generalprobe

Freitag, 20. November, 19.00 Uhr

Aufführung

Sonntag, 22. November, 17.00 Uhr

Gerlinde Sämann (Nürnberg) Sopran

Markus Simon (Langenzenn) Bass

Prof. Michael Schütze, Holger Miersch

(Dresden) Klavier

Wieland Wagner Pauken

Evang. Kantorei St. Petri

Chor des Sorbischen National-Ensembles

Michael Vetter Leitung

„Ich bin nun getröstet! Ich habe das überwunden, was ich glaubte, nie überwinden zu können. Und nun bin ich wie ein Adler, der sich höher und höher schwingen kann ...“ schreibt Johannes Brahms nach der Vollendung des Deutschen Requiems.

Die ganz persönliche Auseinandersetzung mit dem Tode seines Freundes Robert Schumann und seiner eigenen Mutter haben die



JOHANNES BRAHMS
(1833–1897)

**EIN DEUTSCHES
REQUIEM** OP. 45

20.11.26
ÖFFENTLICHE
GENERALPROBE
19.00 UHR

22.11.26
AUFFÜHRUNG
17.00 UHR

MARIA-UND-MARTHA-KIRCHE BAUTZEN

SOLISTEN | EVANGELISCHE KANTOREI ST. PETRI
MICHAEL VETTER – LEITUNG

EINTRITT FREI – GROSSZÜGIGE SPENDEN ERBETEN.

Textauswahl und diese Komposition über zehn Jahre begleitet. Das Requiem richtet sich an alle Trost und Hoffnung suchenden Menschen. Die Texte aus der Bibel sprechen davon, das Leid in Freude und Wonne verwandelt wird, Trauernde getröstet werden; sie zeigen eine Vision und Sehnsucht von den Wohnungen Gottes und erzählen vom Sieg des Lebens über den Tod.

Proben

Wir freuen uns über neue Mitsängerinnen und Mitsänger in der Kurrende und Vorkurrende.

Vorkurrende für Kinder im Vorschulalter

donnerstags 16.00–16.30 Uhr

im Martin-Luther-Saal, Goschwitzstraße

Kurrende für Kinder im Grundschulalter

donnerstags 17.00–17.45 Uhr

im Kirchgemeindehaus St. Michael

Proben im Kirchgemeindehaus St. Petri:

Kantorei St. Petri

donnerstags 19.00–21.30 Uhr

Gospelchor

dienstags 19.00 Uhr

Consonare St. Petri nach Vereinbarung

Chor am Vormittag

dienstags 10.30–11.30 Uhr

Wir freuen uns über neue Mitsängerinnen und Mitsänger.



Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Weihnachtsoratorium

BWV 248, Teile I–III

Johann Sebastian Bach komponierte für die sechs Gottesdienste der Weihnachtszeit (25. Dezember 1734 bis 6. Januar 1735) sechs Kantaten, die als „Weihnachtsoratorium“ eines der populärsten Stücke Bachs sind.

Wir wollen diese Intention Johann Sebastian Bachs lebendig werden lassen.

Dadurch werden die Gottesdienste in den Weihnachtstagen sehr lebendig gestaltet.

Sing mit, Singen Sie mit!

Proben finden gemeinsam mit der Kantorei St. Petri am 26. 11. / 3. 12. / 10. 12. / 17. 12. und 22. 12. statt, jeweils 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus St. Petri.

Anmeldung mit Angabe der Stimmelage bei Michael Vetter: michael.vetter3@gmx.de

Helfen Sie mit bei der Finanzierung dieses schönen Vorhabens!

Für die Aufführung in unseren Gottesdiensten sind wir auf Spenden angewiesen. Auf der **Spendenplattform 99 Funken** werden Spenden ab 5 € bis zu einer Gesamtsumme von 5.000 € verdoppelt.

Finanzierungszeitraum: 1. 10.–28. 12. 2026

Kontoinhaber: secupay AG

IBAN: DE64 3005 0000 7060 5064 12

BIC: WELADEDXXX

Verwendungszweck:

P5545 Weihnachtsoratorium

JOHANN SEBASTIAN BACH
(1685–1750)

WEIHNACHTS-ORATORIUM

AUFFÜHRUNG IM GOTTESDIENST
CHORÄLE ZUM MITSINGEN

TEIL I
25.12.26
1. WEIHNACHTSTAG
10.00 UHR

TEIL II
26.12.26
2. WEIHNACHTSTAG
18.00 UHR

TEIL III
27.12.26
3. WEIHNACHTSTAG
18.00 UHR

MARIA-UND-MARTHA-KIRCHE BAUTZEN

SOLISTEN
ENSEMBLE MIT HIST. INSTRUMENTEN
EVANGELISCHE KANTOREI ST. PETRI
MICHAEL VETTER – LEITUNG

EINTRITT FREI
GROSSZÜGIGE SPENDEN ERBETEN.

Projektlink:

www.99funken.de/weihnachtsoratorium

Die Spendenquittungen werden für 2027 ausgestellt.

Projektinitiator:

Evangelisches
Kirchenmusikwerk
St. Petri Bautzen e.V.
Am Stadtwall 12
02625 Bautzen
michael.vetter3@gmx.de



Proben

Posaunenchor

montags 19.15 Uhr Pfarrhaus St. Michael
(außer Ferienzeit)

Kirchenchor

dienstags 19.00 Uhr Pfarrhaus St. Michael
(20. 10. keine Probe)

Flötenkreis

Freitag, 16. 10. 17.00 Uhr Pfarrhaus St. Michael
mittwochs 17.00 Uhr Pfarrhaus St. Michael
(kurzfristige Änderungen möglich) 21. 10. + 28. 10.
4. 11. + 11. 11. + 25. 11. + 2. 12.

Consonare

mittwochs 19.00 Uhr Pfarrhaus St. Michael
(kurzfristige Änderungen möglich) 7. 10. + 28. 10. + 11. 11. + 20. 11.
21. 10. gemeinsame Probe
von Mitgliedern Consonare St. Petri
und Consonare St. Michael sowie Flötenkreis R. Höhne



Informations- und Gesprächsabend zum Thema „Depression“ in Reichenbach



DEPRESSION – wenn die Seele weint

INFORMATION- UND GESPRÄCHSABEND

Die Telefonseelsorge Oberlausitz lädt herzlich zu einem Vortrag und Austauschabend zum Thema Depression ein.

13. OKTOBER
Dienstag

18:30 UHR

GEMEINDERaum ST. ANNA REICHENBACH
Görlitzer Straße 54
02894 Reichenbach

Eintritt frei!

Für wen?
Die Veranstaltung richtet sich an:
• interessierte Bürgerinnen und Bürger
• Angehörige
• Betroffene
• alle, die Informationen, Verständnis und Austausch suchen

VORTRAG
Referentin: **Frau Julia Müller**
Ergotherapiezentrum Her und Jetzt Wittichenau
Frau Müller wird fachlich über das Krankheitsbild Depression informieren, Symptome erläutern und Möglichkeiten der Unterstützung aufzeigen.

ERFAHRUNGSBERICHT
Ergänzend berichtet eine Betroffene aus ihrem persönlichen Leben mit Depressionen. Ihr authentischer Erfahrungsbericht gibt Einblicke in die Herausforderungen, aber auch in Wege des Umgangs mit der Erkrankung.

Unser Anliegen
Mit dieser Veranstaltung möchte die Telefonseelsorge Oberlausitz die Thema psychische Erkrankungen stärker in die Öffentlichkeit bringen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

KONTAKT
☎ 03591 481660
✉ telefonseelsorge@diakonie-bautzen.de

Die TelefonSeelsorge Oberlausitz lädt am Dienstag, **13. Oktober, um 18.30 Uhr** zu einem Informations- und Gesprächsabend unter dem Titel **„Depression – wenn die Seele weint“** in den **Gemeinderaum St. Anna, Görlitzer Straße 54 in Reichenbach** ein.

Die Veranstaltung richtet sich an Betroffene, Angehörige sowie alle Interessierten. Ergotherapeutin **Julia Müller** informiert in einem Fachvortrag über das Krankheitsbild Depression, typische Symptome und Unterstützungsmöglichkeiten. Ergänzt wird der Abend durch den persönlichen Erfahrungsbericht einer Betroffenen, der Einblicke in den Umgang mit der Erkrankung gibt und Mut machen möchte.

Mit diesem Informations- und Gesprächsabend möchte die TelefonSeelsorge Oberlausitz auf das Thema Depression aufmerk-

sam machen, Verständnis für psychische Erkrankungen fördern und einen offenen Austausch ermöglichen. Ziel ist es, Vorurteile abzubauen und das Thema aus der Tabuzone zu holen – denn Depression kann jeden Menschen treffen und sollte kein Grund für Scham oder Sprachlosigkeit sein.

Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen gibt es bei der TelefonSeelsorge Oberlausitz unter ☎ **(03591) 481660** oder per E-Mail an telefonseelsorge@diakonie-bautzen.de

ZUHÖREN. BEGLEITEN. DA SEIN.

Das macht Sinn!

INFO-VERANSTALTUNGEN

Wir laden Sie herzlich zu unseren Informationsveranstaltungen ein:

Montag, 26. Oktober 2026 | 18:30 Uhr
Evangelische Stadtmission Görlitz
Langenstraße 43 | 02826 Görlitz

Donnerstag, 29. Oktober 2026 | 18:30 Uhr
Ökumenischer Donatien-Bautzen
An den Fleischbänken 5 | 02625 Bautzen

Dienstag, 17. November 2026 | 18:30 Uhr
„Der Laden“ Friedrichstraße 37
02977 Hoyerswerda

Donnerstag, 26. November 2026 | 18:30 Uhr
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Kamenz-Cunnersdorf e.V.
Pulsnitzer Straße 21 | 03197 Kamenz

Für andere da sein.
Für sich selbst **Sinn** finden.

Nähere Informationen:
TelefonSeelsorge Oberlausitz:

☎ **03591 481660**

TelefonSeelsorge®
Oberlausitz

Im **Januar 2027**
beginnt ein neuer
Ausbildungskurs.



Wir suchen
immer wieder
neue **Ehrenamtliche!**

Filmabend „Vier minus Drei“ – Wenn Trauer ein Gesicht bekommt

Die **TelefonSeelsorge Oberlausitz** lädt gemeinsam mit dem **Ambulanten Hospiz- und Palliativdienst Bautzen** am Dienstag, **27. Oktober 2026, um 18.30 Uhr** zu einem besonderen Filmabend ins **Steinhaus Bautzen** ein.

Gezeigt wird der mehrfach ausgezeichnete Drama „**Vier minus Drei**“ von Regisseur Adrian Goiginger. Der Film begleitet eine Mutter nach dem Tod ihrer Familie und zeigt auf einfühlsame und berührende Weise, wie Trauer, Abschied und Neuanfang das Leben verändern. Dabei geht es nicht nur um den Verlust geliebter Menschen, sondern auch um den Mut, trotz Schmerz und Abschied neue Perspektiven zu finden.

Im Anschluss an die Filmvorführung besteht die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Mitarbeitende der TelefonSeelsorge Oberlausitz sowie des Ambulanten Hospiz- und Palliativdienstes Bautzen stehen für Fragen und den gemeinsamen Austausch zur Verfügung.

Mit diesem gemeinsamen Filmabend möchten die Veranstalter das Thema **Trauer und Verlust stärker in das öffentliche Bewusstsein rücken**. Sterben, Tod und Trauer gehören zum Leben – dennoch werden sie häufig verdrängt oder tabuisiert. Die Veranstaltung soll dazu ermutigen, offen über diese Erfahrungen zu sprechen, Verständnis füreinander zu fördern und aufzuzeigen, dass niemand mit seiner Trauer allein bleiben muss.



Der Eintritt ist frei.

Interessierte sind herzlich eingeladen.

Nähere Informationen unter ☎ **(03591) 481660**

oder per E-Mail

telefonseelsorge@diakonie-bautzen.de

Knappenman-Charity-Lauf 2026

Am 28. August 2026 fand zum 1. Mal der Charity-Lauf im Rahmen des Knappenman 2026 statt, und die Diakonie Bautzen war selbstverständlich mit dabei.

Mit viel Energie und Leidenschaft für den guten Zweck liefen 22 tapfere Läufer die 2, 4 oder 8 Kilometer, jeder auf seine Weise. Dass wir am Ende noch den Pokal als teilnehmerstärkste Mannschaft gewannen, macht uns unheimlich stolz.



Einführung des neuen und Verabschiedung des alten Kirchenvorstandes



Wenn Sie diese Ausgabe der Kirchennachrichten in den Händen halten, sind die neuen Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher bereits gewählt. An dieser Stelle schon einmal ein großes DANKE allen, die sich bereit erklärt haben zu kandidieren!

Die Wahlperiode beginnt mit dem neuen Kirchenjahr und so laden wir herzlich ein

zu einem festlichen **Kirchspielgottesdienst am 1. Advent, um 10.30 Uhr in den Dom St. Petri**. In diesem Gottesdienst bedanken wir uns bei den scheidenden Kirchvorsteherinnen und Kirchvorstehern und erbitten Gottes Segen für die neuen. Seien Sie herzlich eingeladen!

Pfr. Christian Tiede

Umfrage zu unseren Gottesdiensten



Am Beginn des Sommers hat der Gemeindeausschuss unseres Kirchenvorstandes eine Umfrage durchgeführt zu den Gottesdiensten in unseren Bautzener Kirchen. Es ging zum einen darum, herauszufinden, wie sich der veränderte Gottesdienstplan, welcher seit Anfang 2025 gilt, auf den individuellen Besuch der Gottesdienste auswirkt. Viele Gemeindeglieder haben sich an der Umfrage beteiligt. Eine erste Auswertung zeigt deutlich, dass die veränderten Gottesdienste, be-

sonders an den Abenden keine oder kaum Auswirkungen haben. Damit kann der Gemeindeausschuss mit den Planungen der Gottesdienste für das kommende Jahr beginnen. Die Auswertung der weiteren Fragen, die in der Umfrage gestellt wurden, erfordert noch etwas Zeit. Wir werden Sie dann aber informieren. An dieser Stelle Danke allen, die sich an der Umfrage beteiligt haben!

Pfr. Christian Tiede

Die Glocke auf der Taucherkirche

Seit Februar schweigt leider die Glocke auf der Taucherkirche. Ihr Läuten fehlt am Abend. Ganz besonders fehlt es aber als Geleit nach einem Trauergottesdienst auf dem Weg von der Kirche zum Grab.

Der Schaden am Geläut war umfassender als zunächst gedacht, deshalb waren auch umfangreichere Begutachtungen erforderlich. Außerdem mussten mehrere Kostenangebote eingeholt werden. Jetzt sind die Arbeiten zur Reparatur beauftragt und die Arbeiten haben bereits begonnen. So hoffen wir, dass spätestens zum Ewigkeitssonntag die Glocke wieder erklingt.

Danke allen, die mit einer Spende die Reparatur des Geläutes unterstützt haben!

Pfr. Christian Tiede

Kirchgeld-Erinnerung



Allen, die ihr Kirchgeld für 2026 schon gezahlt haben, möchten wir auf diesem Wege herzlich danken.

Und alle anderen möchten wir freundlich daran erinnern, die Kirchgeldzahlung so bald wie möglich nachzuholen.

Dieses Geld wird für die Aufgaben unmittelbar vor Ort gebraucht und dient somit den Menschen und dem Leben in den Kirchgemeinden.

Pfarrer Christian Tiede

Pfarrer Andreas Höhne

Pfarrer Kay Weißflog

Pfarrerinnen Hanna Schramm

Kirchspiel-KV



- Mi, 30. 9. 19.00 Uhr Kirchgemeindehaus
St. Petri
Sondersitzung des neugewählten
Kirchenvorstandes
- Mi, 7. 10. 19.00 Uhr Kirchgemeindehaus
- Mi, 4. 11. 19.00 Uhr St. Petri

Kirchgemeindevertretungen

St. Michael

- Oktober nach Absprache
- Mi, 11. 11. 19.00 Uhr St. Michael, Luthersaal

Gesundbrunnen

- Mi, 14. 10. 19.15 Uhr Gemeindehaus
- Mi, 11. 11. 19.15 Uhr Gesundbrunnen

St. Petri

- Mi, 25. 11. 19.00 Uhr Kirchgemeindehaus
St. Petri

Öffnungszeiten

Dom St. Petri

Oktober / November

- Mo–Sa 10.00–16.00 Uhr
- So 12.00–16.00 Uhr

Taucherfriedhof/Michaelisfriedhof

Oktober

- täglich 7.30–18.00 Uhr

November

- täglich 7.30–17.00 Uhr



Domführungen



Unser langjähriger Küster Christof Kreher bietet Führungen im Dom St. Petri an. Interessenten melden sich bitte unter christof.kreher@eclipso.de

Wir danken herzlich für die Spenden im Kirchspiel

In der Zeit vom 1. Juli
bis 31. August 2026 erhielten wir für

St. Michael

Michaeliskirche	375,20 €
Frauen- und Mütterdienst	27,00 €
Lifegate	90,20 €
Gemeindearbeit	20,00 €
Posaunenchor	100,00 €
Seelsorgekasse	150,00 €
Erhalt der Kirchenbücher St. Michael	150,00 €
OschH e.V. (Schmiede)	1.051,00 €

St. Petri

Renovierung Halle TiK	2.000,00 €
TiK	100,00 €
Reparatur Glockenanlage	
Taucherkirche	280,00 €
Taucherfriedhof	300,00 €
Orgelsommer	500,00 €
Maria-und-Martha-Kirche	275,00 €
Brot für die Welt	120,00 €

Gesundbrunnen

Reparatur der Stühle	1.000,00 €
Gemeindearbeit	620,00 €
Mehrgenerationenhaus	144,00 €
Seniorenarbeit	40,00 €

Dankbar sind wir für alle Unterstützung und freuen uns, wenn Sie dieses Jahr auch durch finanzielle Teilhabe die vielfältigen Aufgaben Ihrer Kirchgemeinde unterstützen.

Unsere Bankverbindungen
finden Sie auf dem Einlegeblatt.

Kirchennachrichten per E-Mail



Informationsveranstaltung der TelefonSeelsorge Oberlausitz



29. Oktober 2026, 18.30 Uhr
im Ökumenischen Domladen Bautzen
An den Fleischbänken 5

Für einander da sein. Für mich selbst Sinn finden. Die TelefonSeelsorge Oberlausitz sucht auch für das kommende Jahr 2027 neue ehrenamtliche Mitarbeitende mit Herz, Offenheit und Zeit zum Zuhören. Ob bei Einsamkeit, Angst oder Lebenskrisen – manchmal hilft ein Gespräch mehr als alles andere. Unsere Ehrenamtlichen sind für Menschen da, wenn diese sonst niemanden haben. Am Telefon, anonym, kostenfrei – und oft genau im richtigen Moment. Möchten Sie etwas Sinnvolles tun? Menschen beistehen, wenn es schwer ist? Dann sind Sie bei uns genau richtig. In einer fundierten Ausbildung lernen Sie, wie man in schwierigen Situationen professionell zuhört und begleitet – mit Einfühlungsvermögen, Klarheit und Haltung. Sie erfahren, wie Gesprächsführung, Krisenintervention und Selbstfürsorge zusammenspielen – und wie Sie damit anderen, aber auch sich selbst, Halt geben können. Informieren Sie sich – ganz unverbindlich am Infoabend!

Lutherische Gemeinschaft

Kirchgemeindehaus, Am Stadtwall 12 · www.lutherischegemeinschaft.de



Gemeinschaftsleiter Gerd Lehmann Am Carolagarten 23, Ø (0 15 20) 7 47 16 03

Evangeliumsverkündigung	sonntags, außer 11. 10. + 25. 10. + 8. 11. + 29. 11. zum Buß- und Bettag, Mittwoch, 18. 11.	19.30 Uhr 19.30 Uhr
mit Kinderstunde	So, 11. 10. + 25. 10. + 8. 11. + 29. 11.	16.00 Uhr
Bibelstunde	mittwochs, außer 7. 10. + 18. 11.	19.30 Uhr
Jugendstunde	freitags, außer 16. 10. + 23. 10.	18.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft

Am Feldschlößchen 6 · www.lkg-bautzen.de



Gemeinschaftspastor Jonas Weiß Ø 30 39 93, E-Mail: jonasweiss@lkg-sachsen.de

Gemeinschaftsstunden	4. 10. 15.00 Uhr Gemeinschaftsstunde (Erntedank)	
jeweils sonntags	11. 10. 10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde	
	18. 10. 10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde	
	25. 10. 10.00 Uhr Gemeindefreizeit (keine Gemeinschaftsstunde)	
	1. 11. 15.00 Uhr Gemeinschaftsstunde	
	8. 11. 10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde	
	15. 11. 10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde	
	Mi 18. 11. 10.00 Uhr Andacht zum Buß- und Bettag mit Abendmahl	
	22. 11. 10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderstunde	
	29. 11. 10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde	
Frauenbibelkreis	dienstags (außer am ersten Dienstag im Monat)	19.15 Uhr
Gebet für Israel	jeweils am 1. Dienstag im Monat Kontakt: M. Löffler, Ø (03 59 30) 5 21 48	18.30–19.30 Uhr
Bibelstunde	mittwochs	19.30 Uhr
Thematischer Bibelgesprächsabend	Fr, 9. 10.	19.00 Uhr
Frauentreff	Do, 1. 10. + 5. 11.	9.30 Uhr
Filmabend	Sa, 28. 11. „Ein Engel von nebenan“	9.30 Uhr
EC-Jugendkreis	freitags (Infos unter www.ec-bautzen.de)	19.00 Uhr
Hauskreis für Frauen	jeden 3. Freitag im Monat bei Familie Bläser, Ø (0 35 91) 46 04 44	19.00 Uhr



*ein Erntedank der
besonderen Art*

GEMEINSAM
KOCHEN
ESSEN
FEIERN

Mittwoch, 28. Oktober
18.00 Uhr im TiK
Am Stadtwall 12, Bautzen